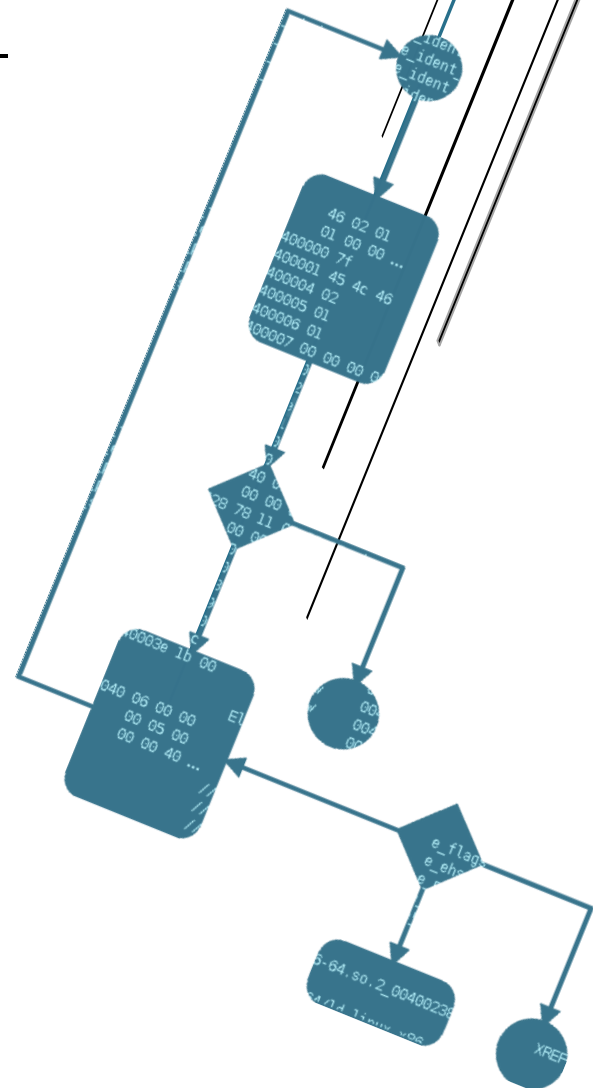


STELLUNGNAHME EINZELSACHVERSTÄNDIGER IM PARLAMENTARISCHEN BEGLEITGREMIIUM COVID-19- PANDEMIE DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



STAND AUSBAU DER DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN ALS INFRASTRUKTUR DER PANDEMIEBEKÄMPFUNG ZUR BRECHUNG VON INFEKTIONKETTEN

Martin Tschirsich, Berater für Informationssicherheit
15. Juli 2021

OPPORTUNITÄTSKOSTEN FEHLENDER DIGITALER BASISINFRASTRUKTUR IM GESUNDHEITSWESEN

Es fehlt im deutschen Gesundheitswesen an frei zugänglicher und sicherer digitaler Basisinfrastruktur. Gerade das Fehlen sicherer digitaler Identitäten hat zuletzt im Bereich der Kontaktnachverfolgung, der Impfterminvergabe und der Ausgabe von Test-, Impf- und Genesenenzertifikaten eine starke Bremswirkung entfaltet.

Impfterminvermittlung

Eine koordinierte Impfkampagne ist zur Eindämmung der Pandemie von entscheidender Bedeutung. Inzwischen zeichnet sich der Bedarf für Auffrischungsimpfungen ab. Außerhalb der Impfzentren, welche demnächst geschlossen werden, verläuft die Vergabe von Impfterminen allerdings unkoordiniert. „Eine zentrale Terminvergabe oder ein Einladungswesen gibt es nicht“¹.

In der Folge wurden Arztpraxen laut KV Baden-Württemberg „von Telefonanrufen Impfwilliger überrannt“².

Vergebene Impftermine verfallen zudem aufgrund fehlender Terminkoordination: „Häufig habe jemand, der nicht zum Impftermin erscheint, einfach schon eher woanders einen Termin wahrgenommen, so der Präsident der SLÄK“³.

Trotz bestehender Initiativen mit dem Ziel des Aufbaus einer Impfterminvermittlung zwischen Ärzten und Impfwilligen ist keine skalierende Lösung verfügbar, Hinderungsgrund ist die fehlende Zugänglichkeit digitaler Arztidentitäten.

Test-, Impf- und Genesenennachweise

Impfzertifikate werden von Apothekern und Ärzten auf Vorlage eines Impfausweises ausgestellt. Impfzertifikate versprechen mehr Freiheiten für Geimpfte und gelten als wichtiger Bestandteil der Strategie gegen Impfmüdigkeit und zur Eindämmung der Pandemie.

¹ Bundesministerium für Gesundheit. (2021). Zahlen, Fragen und Antworten zur COVID-19-Impfung. Online: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung.html>

² SWR Aktuell. (2021). „Nicht mehr bei Ärzten nach Impfterminen fragen“: Sozialministerium unterstützt Appell. Online: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ansturm-impftermine-appell-von-kassenarztlicher-vereinigung-100.html>

³ MDR Sachsen. (2021). Strafgebühr nach verpasstem Arzttermin in Sachsen möglich. Online: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dresden-radebeul/impfung-termin-verpasst-arzt-rechnung-100.html>

Durch Ausstellung falscher Test-, Impf- oder Genesenenzertifikate wird diese Strategie konterkariert. Daher ist ein entsprechend hohes Sicherheitsniveau in der Authentisierung von Apothekern und Ärzten Voraussetzung für das Vertrauen in herausgegebene Zertifikate.

Aufgrund fehlender nutzbarer sicherer digitaler Identitäten insbesondere auf Seiten der Apotheken aber wurde das geforderte Sicherheitsniveau hierbei unterlaufen⁴, sodass davon auszugehen ist, dass über unberechtigten Zugriff auf den Impfcertifikatservice bereits falsche Impfcertifikate in den Umlauf gelangt sind.

Kontaktnachverfolgung

Die Kontakt- und Indexfall-Nachverfolgung erfordert eine sichere Kommunikation mit den Gesundheitsämtern. Das Fehlen einer digitalen Identität von Gesundheitsämtern hat dabei zuletzt die Sicherheit der „Luca-App“ beeinträchtigt.⁵

Auch der Roll-Out der Open-Source-Datenschnittstelle „IRIS connect“ in Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Sachsen hatte sich wegen fehlender digitaler Identitäten der Gesundheitsämter über zwei Monate verzögert. Die zeitlichen und finanziellen Mehraufwände waren und sind beträchtlich.

Fazit

Der gesamtgesellschaftliche Nutzen einer frei zugänglichen und sicheren digitalen Basisinfrastruktur ist unbestreitbar. Gerade vor dem Hintergrund der Pandemie hat sich gezeigt, dass viele nutzbringende Vorhaben durch das Fehlen digitaler Basisinfrastruktur im Gesundheitswesen ausgebremst oder verunmöglicht wurden.

Erst auf einer frei zugänglichen und sicheren digitalen Basisinfrastruktur können nutzbringende Lösungen im Wettbewerb zueinander entstehen. Die Schaffung einer solchen Basisinfrastruktur bleibt Aufgabe des Staates und sollte priorisiert vorangetrieben werden.

⁴ Apotheke Adhoc. (2021). Datenschützer sehen Apotheken als Schwachstelle. Online: <https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/datenschuetzer-sehen-apotheken-als-schwachstelle-impfcertifikate/3/>

⁵ Theresa Stadler, Wouter Lueks, Katharina Kohls, & Carmela Troncoso. (2021). Preliminary Analysis of Potential Harms in the Luca Tracing System. „Impersonate a Health Department“, Online: <https://arxiv.org/pdf/2103.11958.pdf>